

**Motion Michael Daphinoff (CVP): Neue Lösung für das Langzeitparkieren von Velos beim Bahnhof. Befreiung der bahnhofsnahe Veloabstellplätze von Veloleichen**

*Antrag*

1. Die Stadt schafft in Zusammenarbeit mit dem „Veloparking“ eine preisgünstige Möglichkeit, Velos über längere Zeit im Bahnhof deponieren zu können.
2. Es wird ein Verfahren zur Identifizierung von Velos entwickelt, welche länger als eine Woche an derselben Stelle parkiert sind.
3. Dieses Verfahren wird bei den bahnhofsnahe Veloabstellplätzen angewendet. Velos, welche länger als eine Woche an derselben Stelle parkiert sind, werden abtransportiert und können von den Besitzern gegen eine Gebühr wieder ausgelöst werden.

*Begründung*

Das Ziel der Motion ist es, den Bedarf an neuen Veloabstellplätzen zu reduzieren und die Ordnung auf den Veloabstellplätzen zu verbessern. Die CVP wendet sich nicht grundsätzlich gegen neue Veloabstellplätze, hat aber den Eindruck, dass die bestehenden Veloabstellplätze optimaler genutzt werden können und die Ordnung auf den Veloabstellplätzen verbessert werden muss. Veloabstellplätze sind nicht besonders ästhetisch und wirken sich eher negativ aufs Stadtbild aus.

Für das Langzeitparkieren kann die Stadt zusätzlichen Raum im Untergrund des Bahnhofs mieten. Die Velofahrenden, die ihr Velo für länger als eine Woche beim Bahnhof parkieren wollen, würden ihr Velo dem „Veloparking“ übergeben. Die Angestellten des „Veloparking“ können die Velos in den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten deponieren. Das Auslösen der Velos müsste vorgängig angemeldet werden. Ein Vorteil einer so ausgestalteten Langzeitparkierung besteht darin, dass die Velos wetter- und diebstahlgeschützt sind.

Das Verfahren zur Identifizierung von dauerparkierten Velos könnte so ausgestaltet werden, dass die Veloabstellplätze wöchentlich von definierten Orten aus fotografiert und die Bilder miteinander verglichen werden. Diese Arbeiten sind möglicherweise im Rahmen eines Sozialprojektes durchführbar.

Dank der Eliminierung von Veloleichen und der neuen Regelung für Langzeitparkierer können die bestehenden Abstellplätze effizienter genutzt werden. Die Stadt stellt den Velofahrenden an zentraler Stelle auch weiterhin für eine Dauer bis zu einer Woche Gratisabstellplätze zur Verfügung. Dies ist ein sehr gutes Angebot. Eine Einschränkung der Parkierdauer ist zumutbar und ist letztlich im Interesse der Gesamtheit aller Velofahrenden.

Bern, 15. September 2016

*Erstunterzeichnende: Michael Daphinoff*

*Mitunterzeichnende: Milena Daphinoff*